

Kandidatur als stellvertretender Vorsitzender



Freundschaft Genoss*innen!

Mein Name ist Hendrik Olschewski, ich bin 24 Jahre alt. Seit 2017 studiere ich an der RUB Geschichte und Medienwissenschaft, seit 2020 wohne ich in Bochum. Der Partei bin ich 2018 beigetreten und konnte schnell Erfahrung in der Parteiarbeit als Vorsitzender der Jusos Velbert sammeln. Den Jusos Bochum bin ich das erste Mal auf dem Verbandswochenende zum Thema Sozialismus im selben Jahr begegnet. Seitdem kenne ich die Jusos Bochum als stabile Linke Gruppe, damals noch in diverserer Zusammensetzung. Auch wenn es in einer so turbulenten Phase, und einer kurzen verbleibenden Wahlperiode, nicht die Zeit für den großen Wurf ist, möchte ich euch im Folgenden meine politischen Grundideen kurz vorstellen: Ich trete an, für die Jusos Bochum als sozialistischen – und das beinhaltet untrennbar: feministischen, antirassistischen, antifaschistischen – Verband. Dabei möchte ich drei Aspekte besonders ins Auge fassen:

1. Anti-Kapitalismus, Vermögensumverteilung

Wirtschaftskrise, Energiekrise, Pflegekrise, Klimakrise, Bildungskrise, Faschismuskrise: Unsere kapitalistische Demokratie hat große Probleme. Während bei der 2012 Bundestagswahl 97% derjenigen wählen gingen, die sich selbst zur Oberschicht zählten, wählten nur 65% derjenigen, die sich selbst in der Unterschicht einordneten. Das Sein bestimmt das Bewusstsein, wir müssen tatsächliche materielle Veränderungen für finanziell schlecht gestellte Menschen erwirken uns dabei aber auch immer überlegen, inwiefern wir dabei den Kapitalismus grundsätzlich schwächen können.

2. Klimagerechtigkeit

Mit der COP28 in Dubai findet mal wieder eine Klimakonferenz statt, die an Absurdität nur schwer zu überbieten und in ihren Beschlüssen vermutlich wirkungslos wie eh und je ist. So wie die Befreiung der Arbeiter*innenklasse nur die Sache der Arbeiter*innen sein kann, können auch wir unsere Zukunft nur selbst retten. Wir müssen dafür arbeiten, dass sich in der Welt Grundlegendes ändert, Ideen spinnen, uns vernetzen. Dabei dürfen wir nicht auf die Lüge der Konzerne hereinfallen, dass wir die Welt durch einen besseren Konsum retten könnten. Nicht umsonst wurde der Co²-Fußabdruck von British Petroleum erfunden. Das stellt

uns vor das erdrückende Problem, dass wir einzeln und alleine nichts ausrichten können. Aber schon auf städtischer Ebene können wir viel verändern und müssen daher den Klimakampf in kommunalen Themen immer mitdenken.

3. Menschenorientierte Stadtplanung

Ein Thema, das im Klimakampf und im Kampf für das gute Leben von besonderer Bedeutung ist, ist die Stadtplanung.

Im Jahr 2022 sind in Bochum elf Menschen im Straßenverkehr gestorben – vermeidbare Tote. Städte wie Amsterdam, Barcelona oder Kopenhagen zeigen, dass clevere Stadtplanung Menschen Verletzung oder Tod ersparen kann; sowie für ein besseres Lebensgefühl und eine belebtere Stadt sorgt. Leider gibt es gegen eine moderne Stadtplanung, trotz der massiven Vorteile auch in wirtschaftlicher Sicht, in unserer eigenen Partei noch Widerstände. Das zeigt sich in Bauprojekten, wie der Hattinger Straße mit der Kreuzung am Schauspielhaus, die bestenfalls halbgar sind und dem langsamen Tempo des Ausbaus von Rad- und Fußgänger*innen-Infrastruktur. Hier können wir als Jusos sowohl dem Aktivismus von der Straße als auch dem Fachwissen progressiver Expert*innen eine Stimme in der Partei geben.

Freiheit, Gleichheit, Solidarität

Das sind die Werte für die ich stehe und die mein Denken leiten. Daher ist es mir wichtig, für eine Atmosphäre in unserem Verband zu sorgen, in dem jede*r sich wohl fühlt und gerne einbringt. Mir ist dabei auch bewusst, dass es dafür einige engagierte Menschen braucht, die etwa bei Problemen vertrauliche Ansprechpersonen sind – innerhalb und außerhalb des Vorstands. Durch meine Erfahrung in der Vorstandsarbeit und mit Konflikten in der Partei bin ich der Überzeugung, hier in der Zeit bis zur nächsten regulären Unterbezirkskonferenz einen Beitrag zu Stabilität und Erfolg der Jusos Bochum leisten zu können.

Daher hoffe ich auf euer Vertrauen und eure Stimme am kommenden Sonntag.

Ich freue mich über Rückfragen und Anregungen unter hendrik.olschewski@arcor.de.

Mit sozialistischen Grüßen



Hendrik Olschewski